



WOLL!?

Sommerzeit – Festivalzeit! In der Presse liest man immer wieder Berichte über zahlreiche Konzerte, vom Rock am Ring, vom Rock Hard und wie sie alle heißen. Aber ein Event war mir neu: Der heilige Rock in Trier! Nanu, ein christliches Rockfestival? Hört sich gut an, sollte man vielleicht mal hinfahren! Als Nicht-Katholikin wurde mir erst beim Weiterlesen des Artikels klar, dass in Trier keine Sänger oder Bands mit religiöser Rockmusik auftreten, sondern dass es sich bei diesem Rock um das Untergewand Jesu handeln soll, auch bekannt als „das letzte Hemd Gottes“. Während einer Wallfahrt vom 13. April bis 13. Mai wurde diese Tunika im Trierer Dom gezeigt und von zahlreichen Gläubigen besucht. Nur gut, dass ich noch nicht im Ticket-Shop angerufen hatte, woll!?

■ Silvia Sauser

MVG-Linie 81 wird umgeleitet

MEINERZHAGEN ■ Von Montag, 11. Juni, bis Freitag, 15. Juni, wird die Dränkerkampstraße wegen einer Baumaßnahme voll gesperrt. Die Haltestellen Zur Birkeshöh und Dränkerkampstraße werden in dieser Zeit nicht bedient. Die Linie 81 fährt von der Stadthalle kommend nach der Haltestelle Apotheke eine Umleitung über die Oststraße und den Siepener Weg zur Haltestelle Fröbelstraße, anschließend über den regulären Linienweg. Die Rückfahrten erfolgen in umgekehrter Richtung.

Reitertreffen fällt am Freitag aus

HUNSWINKEL ■ Der Stammtisch des Reit- und Fahrvereins Listertal fällt am Freitag, 8. Juni, wegen der Versammlung des Hahnencubs aus. Das Treffen der Reiter wird aber nachgeholt, und zwar am Freitag, 15. Juni, um 20 Uhr im Schießraum der Listerhalle Hunswinkel.

Kinderstube geschlossen

MEINERZHAGEN ■ Die CDU-Geschäftsstelle und die Kinderstube an der Hauptstraße bleiben am Freitag, 8. Juni, geschlossen.

GLÜCKWÜNSCHE

Irma Erbe, Schlenke 4, Meinerzhagen, feiert heute ihren 84. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch.

Redaktion Meinerzhagen
Telefon (0 23 54) 92 71 31
Fax (0 23 54) 92 71 26
Zustellung (0 23 51) 158 158
E-Mail: mz@mzv.net



Heiner Schwarz (stehend, links) und sein Kollege Jean-Louis Gindt gaben Hilfestellung an den „runden Tischen“. ■ Fotos: Beil

Ein internationaler Dialog der Religionen

Gemeinsame Projekttag von „Athénée de Luxembourg“ und Gymnasium

Von Jürgen Beil

MEINERZHAGEN ■ Unbemerkt von der Welt-Öffentlichkeit fand am Montag eine „Konferenz der Religionen“ statt. In Zeiten globaler und teilweise blutiger Auseinandersetzungen ein Treffen, das nötiger denn je erscheint. Ort des Geschehens war Meinerzhagen und hier die Aula des evangelischen Gymnasiums am Bamberg.

Von dort ging gestern mit Abschluss der Zusammenkunft und durch die gemeinsame Resolution allerdings kein internationaler Impuls aus, der Politiker und Religionsführer auf eine bessere, gemeinsame Zukunft einschwört.

Denn: Der „Dialog der Religionen“ war ein Projekt des heimischen Gymnasiums und des „Athénée de Luxembourg“. Von dieser weiterführenden Schule, die im Jahr 1603 gegründet wurde, waren Zehntklässler mit ihren Lehrern Jean-Louis Gindt und Magalie Sanctuary in die Vollstadt gereist. Dieser Austausch findet bereits seit Jahren statt – am Montag und Dienstag stand das Treffen unter dem Motto „Unsere Welt in 20 Jahren“.

Obwohl die Signalwirkung der Projekttag eher begrenzt sein dürfte, hat auch der jüngste Austausch mit den Freunden aus Luxemburg große Bedeutung für die

beteiligten Schüler und ihre Lehrer. Über den Tellerrand hinaus blicken, gemeinsam Lösungsansätze erarbeiten und sich mit globalen Themen befassen – diese Erfahrungen erweitern den Horizont aller Beteiligten enorm. Und es ist gut zu sehen, dass dieselben Probleme auch in einem anderen Land auf der Tagesordnung stehen.

Rollenspiele sind eine geeignete Form, um sich mit der Thematik auseinanderzusetzen. Das fanden sowohl die Luxemburger Gäste als auch die Lehrkräfte Heiner Schwarz und Petra Bergmans, die das Treffen für das Gymnasium organisierten und begleiteten. Und so schlüpfen die

Schülerinnen und Schüler aus Luxemburg in die Rollen von Juden, Muslimen, Zeugen Jehovas, Hinduisten, Buddhisten und Anhängern des „Meisters Konfuzius“. Ihre Meinerzhagener „Gegenspieler“ positionierten sich als Christen und Businessmanager. An runden Tischen wurde nun diskutiert, um gemeinsam Vorschläge für eine bessere Zukunft und ein harmonisches Zusammenleben zu finden. Die Jugendlichen im Plenum durften dabei fleißig mitdiskutieren. Am Ende standen gemeinsam erarbeitete Leitlinien, die dem Plenum zur Abstimmung vorgelegt wurden.

Neben der Theorie hatten die Gäste aus Luxemburg aber natürlich auch Gelegenheit, Eindrücke über das Leben in Deutschland zu sammeln. Sie wohnten am Montag und Dienstag in Meinerzhagener Familien und lernten deren Alltag kennen. Ein Ausflug an die Listertalsperre stand trotz der knappen Zeit auf dem Programm. Kanufahren und ein „Austausch am See“ waren vorgesehen. Gestern brachen die Besucher vom „Athénée de Luxembourg“ dann wieder gen Heimat auf – geplant war ein Abstecher über Köln.

Sechs Besuche dieser Art hat es in der Vergangenheit bereits gegeben, sie haben für beide Seiten einen hohen Stellenwert. Sprachprobleme gibt es übrigens nie, denn Deutsch ist neben Französisch und Luxemburgisch Unterrichtssprache und somit Alltag für die Gäste.



Jean-Louis Gindt vom „Athénée de Luxembourg“ erläuterte in der Aula die Aufgabenstellung.

Kontakt ja, aber keine Bedrohung

29-Jähriger steht vor Gericht

MEINERZHAGEN ■ Ein 29-jähriger Mann wird beschuldigt, den Betreiber und Techniker der Spielhalle „Casino Royal“ in Meinerzhagen erpresst zu haben, weil dieser in einem anderen Verfahren den Meinerzhagener schwer belastet hatte. Am Montag meldete sich der Angeklagte vor dem Hagener Landgericht durch seinen Verteidiger zu Wort. Der Mann hatte im Oktober 2008 zehn Tage in Untersuchungshaft gesessen. Er wurde verdächtigt, einen Raubüberfall auf das Spielcasino mit zwei anderen Männern verübt zu haben. Eine Beteiligung an dem Überfall konnte ihm nicht nachgewiesen werden. Aber aus Wut über die erlittene Haft und die hohen Anwaltskosten soll er den Techniker und Betreiber der Spielhalle erpresst haben. Angeblich soll er die Anwaltskosten in Höhe von vermeint-

lich 8500 Euro von ihm zurückgefordert haben. Am Montag ließ der Angeklagte durch seinen Verteidiger erklären, dass er den Spielhallenbetreiber nicht erpresst habe. Er räumte ein, mit ihm Kontakt aufgenommen und sich mit ihm in einem Meinerzhagener Café getroffen zu haben, um ihn zur Rede zu stellen. Es sei jedoch niemals seine Absicht gewesen, den Mann zu bedrohen. Ihm tue leid, wenn dieser Eindruck entstanden sein sollte. Ferner habe er den Techniker vor Gericht verklagen wollen, um seine Anwaltskosten zurückzuzahlen, die im Übrigen rund 3100 Euro und nicht 8500 Euro betragen hätten. Sein Verteidiger beantragte, dass ein weiterer Zeuge aus dem früheren Verfahren gehört werden soll. Der Prozess wird am 18. Juni fortgesetzt. ■ PP



Junge Union sammelt Müll

Getreu dem Motto „Unsere Stadt soll sauber bleiben“ trafen sich Mitglieder der Jungen Union Meinerzhagen am Samstag zur jährlichen Müllsammelaktion. Zusammen mit der CDU Meinerzhagen wurde eine beachtliche Menge Müll zusammen-

getragen. „Es ist erschreckend, wie viel Müll am Straßenrand und in den Wäldern zu finden ist“, so der erste Vorsitzende Lukas Schmitt. Neben Autoreifen und unzähligen Plastikflaschen wurden auch Matratzen und Kinderwagen gefunden.

Mitwandern erwünscht

SGV bietet zwei Touren an

MEINERZHAGEN ■ Auch am Donnerstag, dem Fronleichnamstag, lädt die SGV-Abteilung Meinerzhagen zu einer Nachmittagswanderung ein. Willi Müller führt die Teilnehmer über Winzenberg ins Gärtenbecker Tal und weiter durch die Listringhausener Wälder und das Fleiensiefler Tal nach Börlinghausen. Nach der Kaffeepause im Gasthof „An der Wupperquelle“ geht es über Beutringhausen zurück. Treffpunkte sind um 13.30 Uhr an der Stadthalle oder um 13.45 Uhr

am Handweiser. Am kommenden Sonntag führt Adolf Müller die Wandergruppe vom Industriegebiet Schwenke aus über Sebastopol in das obere Reuener Tal und von dort auf dem Höhenflug über Langenohl nach Neuenhaus zur Kaffeepause im Gasthof Höll. Über Grünewald wandert man zurück zum Parkplatz. Abfahrt mit Privatautos ist um 13.30 Uhr ab Stadthalle. Gäste sind beim heimischen SGV zum Mitwandern wie immer willkommen.

Neu

Meine günstigste Verbindung

Mobil telefonieren ab 5 Ct. pro Minute

NEU: DOKOM21 Mobilfunk

- ✓ nur 5 Ct. pro Min. & SMS in das DOKOM21 Mobilfunknetz
- ✓ topaktuelle Smartphones, Handys, Tablets, Notebooks ab 1 €*¹

Mobilfunk im Märkischen Kreis:
www.dokom21.de

Was liegt näher...
DOKOM21

¹ einmaliger Endgerätepreis, zzgl. 24 Monats-Mobilfunkvertrag, durch den weitere Kosten entstehen. Einzelheiten entnehmen Sie bitte den Tarifdetails des jeweiligen Tarifs. Die Lieferung erfolgt versandkostenfrei. Alle Angebote unverbindlich und solange der Vorrat reicht. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Es gelten die AGB, Preisliste und Leistungsbeschreibung der DOKOM GmbH und der etronixx Trading GmbH, mit der ein Kaufvertrag bzgl. des Endgerätes zustande kommt. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand 06/2012